Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 30 (1943)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Exerzitien im Exerzitienhaus Wolhusen

Lehrer: Vom 28. September bis 2. Oktober, morgens. Leitgedanke: *„Licht in die Geheimnisse unseres Glaubens."* Leiter: Hochwst. H. Bischof Sieffert CSSR, Fribourg.

Lehrerinnen: Vom 4.—8. Oktober, morgens. Leitgedanke: *„Vom Gnadenreichtum in der Werktagsschule."* Leiter: Hochwst. H. Bischof Sieffert CSSR, Fribourg.

Beginn der Kurse am erstgenannten Tag abends 7.15 Uhr. Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. 6 50 74.

Der erste Schweiz. Volkstheater-Ferienkurs

wird gemeinsam veranstaltet von der Gesellschaft für schweizerische Theaterkultur, der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz und der Schweizerischen Trachtenvereinigung. Er findet statt vom *3. bis 9. Oktober* 1943 im entzückenden alten Städtchen *Rheinfelden.* Die Einführungsvorträge, in die sich *Dr. Oskar Eberle* und *August Schmid* teilen, finden im historischen Rathaussaal statt.

Das Hauptgewicht des Kurses liegt auf der praktischen Arbeit (Proben von Kurzspielen, Abendveranstaltungen mit Lichtbildervorträgen über Probleme des schweizerischen Volkstheaters, Uebungen im Stegreifspiel, gemeinsame Beurteilung mitgebrachter Spielphotos und einer Volkstanzdemonstration). — Durch den Besuch der Sehenswürdigkeiten Rheinfeldens und des antiken Theaters in Augst soll für die notwendige Entspannung gesorgt werden.

Prospekte sendet das Sekretariat des Volkstheater-Ferienkurses im Verkehrsbüro Rheinfelden. Telephon (061) 6 70 20.

Schweizerische Wanderleiterkurse

Nach dem Erfolg des diesjährigen Frühlingskurses, sieht sich der Schweiz. Bund für Jugendherbergen veranlasst, einen weiteren Kurs im Herbst durchzuführen. Er findet statt vom 10.—14. Oktober 1943 im prächtig gelegenen Jugendferienheim Rotschuo bei Gersau am Vierwaldstättersee. Neben der Einführung in die verschiedensten Gebiete des Jugendwanderns werden an diesem Kurs auch Fragen des Winterlagerbetriebes behandelt. Der Bedarf an guten und verantwortungsbewussten Leitern von Wanderungen, Skilagern, Kolonien usw. ist nach wie vor sehr gross. In den acht Jahren ihres Bestehens sind die Wanderleiterkurse deshalb immer mehr zu einer äusserst wertvollen Einrichtung geworden, welche wir heute nicht mehr missen könnten. Programme und nähere Angaben sind erhältlich bei der Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1.

Aus dem schweizerischen Privatschulwesen

In welcher Weise eine Privatschule die Unterrichts-Individualisierung praktisch durchführt, ergibt sich aus dem letzten Trimesterbericht des Knaben-Instituts auf dem Rosenberg, St. Gallen. Für die insgesamt 270 internen und externen Schüler wurde ein System beweglicher Kleinklassen gebildet, das aus 356 Fachklassen bestand, darunter z. B. 27 Klassen für Französisch, 20 für Englisch, 15 für Latein und 36 für Mathematik, wobei die einzelnen Klassen zeitlich und stofflich oft nur um Wochen voneinander differieren. Durch diese Organisation — die allerdings 44 Lehrer erforderte — ist es möglich, jeden Schüler in jedem einzelnen Fach in jene Klassengruppe einzuteilen, die seinen wirklichen Kenntnissen entspricht, und auf die Vorbildung und Fähigkeiten jedes Schülers Rücksicht zu nehmen. Als Erfolg kann der Trimesterbericht melden, dass alle 24 Kandidaten für 11 verschiedene staatliche Prüfungen bestanden haben. Man möchte wünschen, dass die Unterrichtsindividualisierung durch das System beweglicher Kleinklassen auch an den öffentlichen Schulen Eingang finden könnte. Leider stehen dieser Neuerung aber unüberwindliche Hindernisse im Weg, da auf je zirka 7 Schüler ein Lehrer und ein Schulzimmer benötigt werden. *

HANS WIRTZ

Vom Eros zur Ehe

Die naturgetreue Lebensgemeinschaft
Lw. 314 S. Fr. 7.80
Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten